



Navigon hat's erfunden: Der Hamburger Hersteller bietet ein zweijähriges Kartenabo mit halbjährlichen Aktualisierungen für alle seine Navigationsgeräte. Entscheidet man sich beispielsweise sofort nach dem Kauf eines »2150 max« für den Upgradeservice, kostet er nur 19,95 Euro. Günstiger geht's nicht.

Warnung vor Kartenkäufen

● Sie haben in der letzten Ausgabe davor gewarnt, jedes Quartal eine aktuelle Landkarte für einen TomTom zu kaufen. Können Sie das begründen?

Antwort: Wir haben davor abgeraten, jedes Quartal eine neue digitale Landkarte zum damals gültigen Preis von 50 bis 120 Euro zu kaufen. Einige unserer Leser haben das gemacht, waren aber enttäuscht von der Zahl und Art der Änderungen beziehungsweise Erweiterungen der digitalen Karte - und insbesondere vom Preis-Leistungs-Verhältnis der quartalweisen Updates. Wie wir im Aktuell-Teil der letzten Ausgabe geschrieben haben, bieten TomTom und Navigon seit kurzem eine wesentlich günstigere Alternative: Da erhält man in einem Abonnement zu einem sehr günstigen Preis jedes Quartal oder jedes halbe Jahr eine neue Karte. Grundsätzlich sollten Sie aber in diesem Zusammenhang den nächsten Tipp beachten.

Rotes Kreuz auf dem TomTom

● Mein TomTom startet nicht mehr. Ich sehe nur noch ein blinkendes rotes Kreuz.

Antwort: Dieser Fehler weist darauf hin, dass die Software des Navis nicht mehr starten kann. Glücklicherweise kann sich ein TomTom relativ leicht selbst reparieren.

Die unbedingte Voraussetzung dafür ist aber wie bei jedem Navi, dass man eine Sicherung aller Daten des Geräts auf dem PC hat. Diese müssen Sie natürlich anlegen, bevor das Navi mal ausfällt, also am besten sofort nach dem Kauf.

Wir raten strikt davon ab, für diese Sicherung die entsprechende Funktion der PC-Software TomTom Home zu verwenden. Stattdessen legen Sie irgendwo auf Ihrem PC ein neues Verzeichnis an. Dann verbinden Sie Ihr Navi mit dem PC und warten, bis sich das Navi als zusätzliches Laufwerk angemeldet hat. Bei Navis mit fest eingebautem internem Speicher und einem

zusätzlichen Speicherkartenschacht können sich auch zwei Laufwerke anmelden.

Dann kopieren Sie alle Daten und Verzeichnisse vom TomTom eins zu eins in das Sicherungsverzeichnis auf dem PC. Dieser Vorgang kann je nach USB-Geschwindigkeit des Navis und des PCs zwischen 5 und 120 Minuten dauern. Wenn nun Ihr Navi keinen Mucks mehr macht, verbinden Sie es mit dem PC. Nun formatieren Sie das Navi-Laufwerk mit dem Standard »Fat32«. Wenn diese Formatierung abgeschlossen ist, kopieren Sie alle gesicherten Verzeichnisse wieder auf das Navi.

Sicher getrennt

● Was muss ich machen, damit mein Navi nach einer Aktualisierung keine Probleme macht?

Antwort: Das Navi wird wie ein normaler externer Massenspeicher behandelt. Es kann immer passieren, dass Windows nicht alle Dateien auf dem Flash-Speicher korrekt schließt. Deswegen müssen Sie das Navi vor dem Abstecken sicher abmelden. Das können Sie auf zwei Arten: Ent-

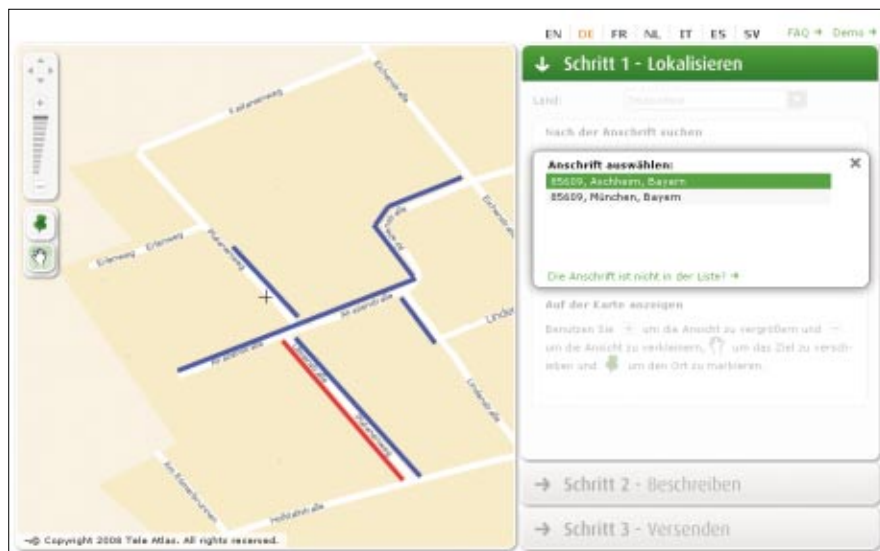
weder Sie benutzen die Funktion »Hardware sicher entfernen« (in einem Icon unten rechts) oder Sie wählen im Dateimanager das Navi-Laufwerk, klicken mit der rechten Maustaste darauf und wählen »Laufwerk auswerfen«. Sobald der Laufwerksbuchstabe verschwunden ist, können Sie das Navi beruhigt trennen.

Kartenaktualität

● Ich habe mir eine neue Karte gekauft, musste aber feststellen, dass mein Neubaugebiet wieder nicht enthalten ist - dabei gibt's das schon seit fast drei Jahren. Wie kann das sein, dass eine neue Karte solche Lücken hat?

Antwort: Die Kartenhersteller Navteq und Tele Atlas müssen natürlich bei der Einbindung neuer Straßen Prioritäten setzen. Eine neue Autobahn oder wichtige Verbindungsstraßen werden immer so schnell wie möglich vermessen und in die Karten eingebaut. Eine Straße in einem neuen Wohngebiet hat naturgemäß eine niedrigere Priorität. Außerdem ist der Kooperationswille der Gemeinden extrem unterschiedlich. Aufgeschlossene Verwaltungen melden neue Straßen automatisch an die Kartenhersteller, andere sitzen solche Anfragen längere Zeit aus oder antworten überhaupt nicht. Es ist deswegen wichtig, dass die Kunden neue Straßen an die Kartenhersteller melden. Das geht recht leicht auf den Internetseiten von Navteq und Tele Atlas.

Wenn Sie bei der Meldung einer neuen Straße sehen, dass der betreffende Kartenhersteller diese bereits in seiner Referenzdatenbank eingetragen hat, dann dürfte es nicht mehr lange dauern, bis diese in den Navigationsgeräten ankommen. Ansonsten kann zwischen der Meldung und der Integration in ein Navi leicht ein



Bis vor kurzem haben die blauen Abschnitte im Wohngebiet des Autors komplett gefehlt. Dafür ist der rot gekennzeichnete Abschnitt falsch, der heißt nämlich nur Ulmenstraße. Gemeldet ist der Fehler schon, nun schauen wir, wie lange die Korrektur dauert.

Jahr vergehen. Wenn eine neue Straße nicht gemeldet wird, hat auch der beste Kartenhersteller je nach Kooperation der Gemeindeverwaltung keine Chance.

Nun könnte man argumentieren, dass es relativ unwichtig ist, ob die eigene Straße im Navi existiert oder nicht - von der nächsten erfassten Straße wird man ja wohl das eigene Haus finden. Man muss aber bedenken, dass auch Rettungsdienste und Lieferfahrzeuge auf Navis angewiesen sind - von daher sollte eigentlich jeder Mensch ein Interesse daran haben, dass seine Straße bei Navteq und Tele Atlas vorhanden ist. Ein Anrecht gibt's darauf aber nicht.

Display reinigen

● Nach etwa einem Jahr mit meinem Navi habe ich jetzt verständlicherweise etliche Fingerabdrücke auf dem Display, die mich sehr stören. Was empfehlen Sie zur Reinigung?

Antwort: Die Meinungen gehen hier sehr weit auseinander. Wir arbeiten recht erfolgreich mit Brillenputztüchern, die leicht angefeuchtet in diese kleinen Tütchen eingeschweißt sind. Ebenso empfehlenswert sind Feuchttücher für die Reinigung von Bildschirmen. Displayschutzfolien halten wir für relativ unnötig. Wir zählen uns sicherlich zu Navi-Extremanwendern, da bei allen Tests immer auch ein oder mehrere Referenzgeräte mitlaufen. Beschädigungen oder Verschleißerscheinungen, die eine Bildschirmenschutzfolie gerechtfertigt hätten, traten bisher noch bei keinem Gerät auf.

Tieffliegende Navis

● Ich habe einen TomTom Go 730. Leider fällt er mehr oder weniger regelmäßig von der Scheibe, obwohl ich die Halterung so fest wie möglich andrücke. Was kann ich tun?

Antwort: Wir gehen davon aus, dass Sie die Scheibe und den Saugnapf vor dem Anpressen gereinigt haben. Als nächstes sollten Sie den Saugnapf ganz leicht anfeuchten.

Nun wissen wir aus eigener Erfahrung, dass auch das bei manchen TomToms mit dieser Halterung nichts nützt, oder dass man in manchen Fahrzeugen die Halterung einfach nicht so fest andrücken kann, wie es vielleicht sein müsste. An der Halterung kann man nichts machen, wahrscheinlich bleibt Ihnen nichts anderes übrig, als eine Alternativhalterung für einen »halbfesten Einbau« zu verwenden wie beispielsweise von Brodit oder - sicherlich meist günstiger - eine Halterung mit einem hebelbetätigten Saugnapf von Richter.

Autobahnfehler

● Mein ganz neues Garmin Nüvi 550 hat immer noch den »Autobahnfehler«. Wie konnte Ihnen im Test in der letzten Ausgabe das entgehen?



Ein alter Bekannter: Den sogenannten Autobahnfehler findet man in allen Garmin Nüvis: Wenn man Autobahnen vermeiden will, muss man dieses Feld ankreuzen. Dann werden aber auch Bundesstraßen absichtlich umfahren, was zu absurden Strecken führt.

Antwort: Uns wurde noch auf der IFA zugesagt, dass dieser Fehler der Vergangenheit angehören würde. Wir haben uns ehrlich gesagt darauf verlassen, dass das so stimmt. Nach einigen Hinweisen unserer Leser haben wir uns diesen Fehler zu Herzen genommen und beispielsweise in dieser Ausgabe beim Nüvi 765 genauer hingeschaut - und tatsächlich hat auch dieses Gerät wieder den Autobahnfehler. Mehr dazu in unserem Artikel auf Seite 26 in diesem Heft.

TMC Pro im Garmin Nüvi

● Warum schreiben Sie, die neuen Garmin Navis hätten TMC Pro? Ich bin von TMC Pro absolut überzeugt und muss Ihnen sagen, dass die neuen Nüvis kein TMC Pro haben.

Antwort: Auf der IFA wurden am Garmin-Stand Falblätter verteilt, die besagten, dass die neuen 7x5-Geräte mit TMC Pro ausgestattet würden. Auch die T-Systems warb vor zwei Monaten mit Garmin als Lizenznehmer. Leider ist diese Option mittlerweile immer noch nicht integriert, und bei Garmin konnte uns auch niemand sagen, wann TMC Pro in Nüvis verfügbar sein wird.

TMC - nicht im Ausland

● Ich habe mir recht günstig ein Navman F20 gekauft. Obwohl ich die TMC-Antenne ordentlich verlegt habe, empfängt sie nichts. Aufgefallen ist mir das erst bei einer Fahrt nach Deutschland, wo das Gerät auch TMC-Nachrichten empfängt.

Antwort: Das Navman F20 kann tatsächlich keine TMC-Verkehrsinformationen in Österreich empfangen, weil die österreichische Location Table nicht integriert ist. Diese Datei braucht das Navi, um die in TMC übertragenen Ziffern den einzelnen Straßen oder Straßenabschnitten zuordnen zu können.

Text to Speech?

● Ich lese immer wieder von »Text to Speech«. Können Sie das bitte ausführlicher erklären?

Antwort: In Navigationsgeräten unterscheidet man zwei Arten der Sprachausgabe. Seit Jahren verwendet wird die Sprachsynthese. Dabei werden von einem menschlichen Sprecher oder einer Sprecherin alle möglichen Wörter und Begriffe aufgenommen und stückweise im Navi gespeichert. Die vorher Wort für Wort aufgenommenen Begriffe »Zweihundert«, »Metern«, »in«, »abbiegen« und »links« werden dann zusammengesetzt zu »In zweihundert Meter links abbiegen«. Manchmal happert es aufgrund der stückchenweisen Aufnahme an den Betonungen, aber meist funktioniert das ganz ordentlich. Es ist aber definitiv nicht möglich, alle Straßennamen vorab im Navi zu speichern. Deswegen kann ein Gerät mit dieser Sprachwiedergabe nicht sagen, dass Sie in 200 Metern links in die »Blumenstraße« abbiegen sollen. Seit einigen Jahren gibt es auch mehr oder weniger teure Geräte im Handel, die mit einer Computerstimme mehr oder weniger exakt die Straßennamen oder Fahrtrichtungen aufsagen können. Damit sind Ausgaben wie »In zweihundert Metern links abbiegen in die Blumenstraße« möglich. Bei einigen Geräten führt das aber auch zu Auswüchsen wie »In zweihundert Metern rechts abbiegen in die Ismaninger Straße, B Vierhunderteinundsiebzig, U Dreizehn, U Fünfzehn, U Sechszwanzig« - weil diese Daten alle im Kartenmaterial gespeichert sind und deswegen natürlich auch vorgelesen werden.

Preiswerte Geräte verfügen normalerweise nur über die Sprachsynthese, teurere über beide Möglichkeiten. Ob man auf TTS Wert legt, ist letztlich wie so oft Geschmackssache.

(Gerhard Bauer)